

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. JÄNNER 2013 (RAUM 104)

14:00 *Begrüßung und Eröffnung des Symposiums durch Dr. ANITA CZEGLÉDY, Lehrstuhlleiterin*

14:10-15:40 NACHMITTAGSSITZUNG I.

ZOLTÁN SZENDI: Die Geschichte als Inspiration in der Lyrik Rilkes

ZSUZSA BOGNÁR: Bildkünstlerische Inspirationen in Rilkes *Geschichten vom lieben Gott*

ALICE LE TRIONNAIRE-BOLTERAUER: Das epiphanische Ding-Erlebnis bei Rilke, Musil und Hofmannsthal

15:40-16:00 *Diskussion*

16:00-16:20 *Kaffeepause*

16:20-17:20 NACHMITTAGSSITZUNG II.

IRENA SAMIDE Poetische Muse in der bildenden Kunst: über die Grenzen der Malerei und Poesie bei Anselm Kiefer

ELFRIEDE WILTSCHNIGG: „Die Sonnenblumen leuchten am Zaun ...“ – eine Blume als Inspiration für Maler

17:20-17:30 *Diskussion*

18:30- *Gemeinsames Abendessen mit Weinverkostung*

FREITAG, 25. JÄNNER 2013 (RAUM 104)

9:30-10:30 VORMITTAGSSITZUNG I.

KARL KATSCHTHALER: „...a fortissimo of agitated perception...“ – Stille als Raum des Hörens

SABINE EGGER: Sich bewegen lassen: Transkulturelle Eisenbahnreisen in der zeitgenössischen deutschen Literatur

10:30-10:45 *Diskussion*

10:45-11:00 *Kaffeepause*

11:00-12:00 VORMITTAGSSITZUNG II.

RÉKA SÁNTA-JAKABHÁZI: Die Beat- und Pop-Kultur als Quelle poetischer Inspiration in der rumäniendeutschen Literatur der Siebzigerjahre

EDIT KOVÁCS: Ruinen der Melancholie. W.G. Sebalds Benjamin-Lektüre in *Die Ringe des Saturn*

12:00-12:15 *Diskussion*

12:15-14:00 *Kaffeepause*

14:00-15:30 NACHMITTAGSSITZUNG I.

DETLEF GWOSC: „Ich mag nicht Federn schneiden, wenn ich Ihnen schreibe.“ Der Briefwechsel zwischen Johann Gottlieb Fichte und Johanna Rahn

SZILVIA RITZ: Hermetik als Konstruktionsprinzip in den Werken Edgar Allan Poes und des frühen Hofmannsthal

LÁSZLÓ KLEMM: Satirische Reminiszenzen der 48er Revolution bei Nestroy und Arany

15:30-15:50 *Diskussion*

15:50 *Abschluss des Symposiums*

